

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 21.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Samstag,
den 17. März 1860.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Mobiliar-Brandversicherung der Gemeinden.

Nur von wenigen Gemeinden des Bezirks ist ihr bewegliches Vermögen überhaupt gegen Feuergefahr versichert, Versicherung werthvoller öffentlicher Bücher aber, wie z. B. der Unterpfandsbücher, der Primärfataster und der Güterbücher ist bis jetzt von keiner Gemeinde erfolgt.

Letzteres kommt wahrscheinlich daher, daß manchen Ortsbehörden nicht bekannt ist, daß eine Versicherung der beiläufigen Herstellungskosten solcher Documente zulässig ist.

Erhebliche Verluste in einigen Gemeinden veranlassen zu der Aufforderung an die Orts-Vorsteher, beiderlei Gegenstände bei der württemb. Privat-Feuerversicherungsgesellschaft in Versicherung zu geben, was am nützlichsten auf die nächsten 6 Jahre geschieht.

Der Aufwand für die Unterpfandsbücher und die Güterbücher kann aus den Gemeinderrechnungen erhoben werden und in Betreff der Primärfataster-Akten ist der Oberamts-Geometer um Auskunft anzugehen.

Den 13. März 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

An die Schultheißenämter.

Da in vielen Unzuchts-Anzeigen die von den Angeeschuldigten früher erstandenen Unzuchtsstrafen sich nicht vorgemerkt finden, ungeachtet die Bezirksformulare darauf hinweisen, so

werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, bei diesen Anzeigen die Vormerkung nicht mehr zu versäumen.

Den 15. März 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Beschälplatte in Weil d. Stadt.

Die Stutenbesitzer in den dorthin eingetheilten Orten werden in Kenntniß gesetzt, daß die für die Beschälstation in Weil der Stadt bestimmten Hengste des K. Landgestüts daselbst eingetroffen sind, und daß das Beschäl sein Anfang genommen hat.

Den 14. März 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen.

Nach einem Erlaß der Centralstelle für die Landwirthschaft vom 25. v. M. haben die Anmeldungen zu Beschickung der nächsten großen Ausstellung solcher Geräthe und Maschinen zunächst bei den Vorständen der landwirthschaftlichen Vereine zu geschehen, welche berufen sind, sie mit ihren Aeußerungen einzubefördern.

Wenn aus hiesigem Bezirk solche Anmeldungen beabsichtigt werden, so ergeht die Aufforderung, sie längstens bis 15. Juli d. J. dem Unterzeichneten vorzulegen, damit er in den Stand gesetzt sei, sie zur Centralstelle auf den von ihr anberaumten Termin einzusenden.

Der allgemeine Aufruf hiezu ist hienach abgedruckt.

Den 13. März 1860.

Vorstand des landw. Vereins:
Fromm.

Bekanntmachung

der

Centralstelle für die Landwirthschaft, betreffend eine Ausstellung inländischer landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen in Verbindung mit dem landwirthschaftlichen Fest zu Cannstatt im Jahr 1860.

Um über die Fortschritte, welche die Fabrikation landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen in Folge der vielfachen, ihr gewordenen Anregung neuerdings in Württemberg gemacht hat, eine anschauliche Uebersicht zu gewinnen, und die vielen tüchtigen Leistungen in diesem Industriezweig zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, wird mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät in Verbindung mit dem diesjährigen landwirthschaftlichen Feste in Cannstatt eine Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen veranstaltet werden, worüber Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird:

1) Die Ausstellung wird im Kur-saal und in dessen Umgebungen Statt finden und 4 bis 6 Tage dauern.

2) In derselben finden inländische Werkzeuge und Maschinen aus dem ganzen Gebiet der Land- und Haus-Wirthschaft, des Wein-, Obst- und Gartenbaues, des Forstwesens und der landwirthschaftlich-technischen Gewerbe Aufnahme, sofern sie irgend einen Fortschritt darstellen oder sich als das Erzeugniß einer vorzüglich tüchtigen und intelligenten Fabrikation durch ihre Musterhaftigkeit empfehlen.

3) Wer die Ausstellung beschicken will, hat solches spätestens bis zum 1. August d. J. entweder durch die Vermittlung der landwirthschaftlichen

Bezirksvereine oder unmittelbar bei der Centralstelle für die Landwirtschaft anzuzeigen, unter Benennung der einzelnen auszustellenden Gegenstände und unter Angabe des erforderlichen Aufstellungs-Raums. Formulare zu Declarationen sind von den landwirthschaftlichen Bezirks-Vereinen oder von dem Sekretariat der Centralstelle unentgeltlich zu beziehen.

4) Eine von der Centralstelle für die Landwirtschaft zu berufende Ausstellungs-Commission wird die Anmeldungen entgegennehmen, sie prüfen, über die Aufnahme oder deren Ablehnung erkennen und hienach Bescheid geben.

5) Der Zeitpunkt der Einlieferung, sowie der Rücksendung wird später besonders bekannt gemacht werden.

6) Den Ausstellern werden auf Verlangen die Kosten des Her- und Rück-Transports vergütet. Sie haben aber diese Kosten zunächst selbst zu bestreiten und die Nachweise hierüber vor dem 15. Oktober der Ausstellungs-Commission vorzulegen, welche nach vorgenommener Prüfung derselben die Rückvergütung einleitet.

7) Die Ausstellung wird zwar über ihre ganze Dauer aufs Sorgfältigste überwacht werden, eine Garantie für Beschädigung oder sonstige Verluste an den ausgestellten Gegenständen wird jedoch nicht geleistet. Dagegen wird für entsprechende Feuerversicherung gesorgt werden, und zwar nach den Preisen, welche die Aussteller bei Einsendung ihrer Fabrikate angegeben haben.

8) Die Ausstellungs-Commission wird unter Beziehung weiterer Fachmänner sämmtliche ausgestellte Gegenstände einer näheren Prüfung unterwerfen und über deren Ergebnis Bericht erstatten, welcher Bericht sofort veröffentlicht werden wird. Für besonders anerkanntenswerthe Leistungen soll die Verleihung von Preismedaillen bei Seiner Königlichen Majestät beantragt werden.

Aufzählung der Fabrikate, welche in der Ausstellung Aufnahme finden können.

1) Geräte zur Ackerbestel-

lung und zum Wiesenbau. Pflüge, Untergrundspflüge, Eggen, Schleifen, Walzen. Säemaschinen, Düngstreumaschinen. Felg- und Häufelpflüge, Pferdehacken. Zugkraftmesser. Wiesenhobel, Geräte zum Kunstwiesenbau und zur Felder-Drainirung.

2) Geräte zur Ernte und zum Ausdreschen. Mähe- und Ernte-Maschinen, Pferderechen, Sensen und Sichel. Dreschmaschinen, Göppelwerke, locomobile Dampfmaschinen. Puzmaschinen für Getreide- und andere Samen, Siebe, Sortirmaschinen. Maisentkörnungsmaschinen.

3) Geräte für die Viehhaltung und Düngerpflüge. Häckselschneidmaschinen, Wurzelschneidmaschinen, Quetsch- und Schrotmühlen. Güllenpumpen. Viehwagen, Brückenwaagen. Geräte für die Geflügel-, Bienen- und Seidenraupenzucht.

4) Fuhrgeräthe. Wirthschafts-wagen und Karren. Transportgeräthe für Mistjauche. Verschiedene Anschirrungen für Pferde und Ochsen. Schubkarren, Handkarren.

5) Geräte für den Wein-, Obst- und landwirthschaftlichen Gartenbau.

5) Geräte für den Waldbau, die Waldbenützung und das Torfwesen.

7) Hauswirthschaftliche Geräte. Geräte für die Bäckerei, Knetmaschinen, Waschapparate, Heerd-Einrichtungen. Verschiedene kleinere Waagen.

8) Geräte für die landwirthschaftlich-technischen Gewerbe. Molkerei- und Käseerei-Geräthe, Butterfässer etc. Geräte für Bereitung von Flach und Hanf, Brech- und Schwingmaschinen. Geräte für die Wein- und Obstmostbereitung; Obstmahlmühlen, Traubenraspeln, Gährbütten, Pressen, Obstdörren, Weinwaagen. Apparate zur Destillation. Drainröhrenpressen, Lehmqueisemaschinen.

9) Verbesserte Handgeräthe durch alle Rubriken.

Auch gut gearbeitete Modelle

landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte finden Aufnahme; ebenso Bestandtheile einzelner Geräte, wie z. B. Pflugschaare, Rießer etc., welche die Zusammensetzung der betreffenden Fabrikate fördern und erleichtern.

Anmerkung. Obige Aufzählung ist mehr als eine beispieldweise anzusehen und sind auch andere hier nicht namentlich aufgeführte landwirthschaftl. Geräte und Maschinen nicht ausgeschlossen.

2)2. Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in den letzten Nummern dieses Blattes beschriebene Liegenschaft des verstorbenen Bäckermeisters Christian Seible allhier, nämlich:

Keller:

Die Hälfte eines gewölbten Kellers unter dem Bohnhause des Weggermstr. Käufer auf dem Markt, angekauft zu 400 fl.;

Garten:

²/₈ Mrg. 37,3 Rthn. Gemüsegarten mit Gartenhaus, am Walkmühlweg, angeschlagen zu 500 fl.;

Acker:

1 Mrg. 16,2 Rthn. Acker und Dede, an der Heerstraße, angeschlagen zu 400 fl., angekauft zu 325 fl.;

kommt am

Montag, 19. März 1860, Nachmittags 1 Uhr, vor uns zur dritten Versteigerung. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 12. März 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Weil die Stadt.

Bekanntmachung.

Am 12. d. M. sind die K. Beschälhengste auf hiesiger Beschälstation angekommen.

Beschäler:

1. Saul, 2. Sturm, 3. Spur, Englisch-Halbblut, Rarbacher Race.

Die Stutenbesitzer werden ersucht, mit ihren Stuten zu gehöriger Zeit auf der Beschälstation zu erscheinen, indem bloß zu den bestimmten Tagesstunden und zwar Morgens 6 Uhr, Mittags 11 Uhr und Abends halb 6 Uhr Stuten angenommen und



beschält werden. An den Sonntagen werden keine Stuten angenommen.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, dieses den Stutenbesitzern in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

K. Beschälaußichts-Amt.
Thierarzt Zucker.

Neuenbürg.

Eichenrinden = Verkauf.

Samstag, den 24. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

werden auf der Forstamtskanzlei hier versteigert:

	Grobrinde.	Glanzr. Klarier.	Büschel.
Revier Herrenalb:			
Schlag Birchhälde	—	200	—
" Sommerhälde	10	—	—
Revier Schwamm:			
Schlag Frauenwätle	—	30	—
" Lindenbergl	60	—	—
Revier Wildbad:			
Schlag Gütersberg	20	—	—
Revier Langenbrand:			
Schlag Brennerberg	10	—	—
" Säglöps	—	30	—

Neuenbürg, 14. März 1860.

K. Forstamt.
Lang.

2)2. Calw.

Heu = Verkauf.

Am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, werden circa 300 Ctr. Heu und etwas Stroh auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Calw, 13. März 1860.
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbreteln zu haben bei

2)2. C. Dierlamm.

2)2. Oberkollbach.

Mezelsuppe.

Morgenden Sonntag, den 18. d. M., halte ich Mezelsuppe, wozu ich freundlichst einlade.

Steininger z. Lamm.

Liederfranz = Bazar.

Gaben für den Stuttgarter Liederfranz-Bazar, der noch in diesem Monat abgehalten wird, und dessen Ertrag dem Baufond für die Liederhalle zuzuführen soll, werden in Empfang genommen und befördert von

E. Horlacher.

Meine Tapetenarten

mit den neuesten und geschmackvollsten Mustern reichlich ausgestattet, empfehle ich bei Bedarf zu geneigter Durchsicht.

Louis Dreiß.

Meine Tapetenarten,

welche wieder mit einer großen Auswahl sowohl billiger als auch geschmackvoller Muster ausgestattet sind, halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Gottlieb Widmaier,
Sattler und Tapezier
im Bischoff.

2)2.

Photographie-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt einem hochlöblichen Publikum seine auf Glas, Wachstuch und Papier gefertigten Bilder in empfehlende Erinnerung, indem er sich noch über nächsten Sonntag hier verweilt und bittet um geneigten Zuspruch. — Aufnahmezeit bei jeder Witterung, von Morgens 8 Uhr bis Abends 4 Uhr.

Photograph J. Späth,
im Gasthaus zum Hirsch.

Soeben erhalte ich eine Sendung schwarzer

Glacée = Handschuhe,

für Confirmanden sich eignend, die ich nebst meiner sonstigen reichen Auswahl in allen Farben und bester Qualität zu geneigter Abnahme hiemit höflichst empfehle.

J. Deuschle, Kürschner.

Ein junger Mensch

von ordentlichen Eltern, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, könnte ein Unterkommen finden bei

Schneidermstr. Schlatterer
2)1. in der Metzgergasse.

3)2. Calw.

Uracher Bleiche.

Ich nehme auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur Beforgung auf diese rühmlichst bekannte Bleiche an, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Der Bleichlohn ist:

für gemangte Waare 3,
" ungemangte " 2³/₄ fr.
Im März 1860.

Ferdinand Kaiser.

Empfehlung.

Für die Frühlings-Saison bringe ich in Erinnerung, daß ich Strohhüte zum Waschen, Färben und nach der neusten Façon herzurichten übernehme, sowie auch Bestellung auf neue Strohhüte billig und schön ausführen werde.

2)1. Caroline Haas.

Wein = Verkauf.

In einem Privatkeller in Stuttgart sind etwa 100 Eimer ganz rein gehaltene, vollkommen gesunde Weine von den Jahrgängen 1857 und 1858, darunter 12 Eimer Würmberger und 60 Eimer Stuttgarter rother Beerwein, in Partien bis zu 1 Eimer herab, zu annehmbaren Preisen zum Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilen:

Küfer Presmar in Stuttgart,
Hagenplatz No. 6.

Küfer Glaser in Herrenberg.

Für eine Goldfabrik nach Pforzheim werden eine Anzahl junge Leute gesucht, Mädchen und Knaben, welche Lust haben, dieses Geschäft zu erlernen. Denselben wird eine gute Behandlung, nebst einer Kostgeld-Entschädigung für erste Zeit von 1 fl. 30 fr. per Woche zugesichert, und nach Wohlverhalten der Lohn stets verbessert. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl. 2)1.

Calw.

Einen noch gut erhaltenen Mantel hat billig zu verkaufen
Häußler, Schneidermstr.



Mainz, Kehl und Havre.
Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezialagentur

der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York

von

Christie und Cheever in Havre.

Die nächsten Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden statt
nach New-York:

am 20. März	Postschiff	Creandon,	Kapitän	Magna,
" 31. "	"	Chamberlain,	"	Knapp,
" 5. April	"	* * *	"	* * *
" 10. "	"	Mortimer Livingston,	"	Samton.

Ferner expediren wir

am 17. und 31. März und 10. und 20. April

Dreimaster erster Klasse nach New-Orleans.

Die Preise sind billigst gestellt.

Spezialagentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York:
Christie & Cheever in Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Bezirks-Agent

Heinr. Hutten.

Calw
77360

Knittlingen. Altburg.

Erklärung.

Um mißliebigen Gerüchten und ferneren Verwechslungen wegen den zwei Schullehrersfrauen auszuweichen und vorzubeugen, erklärt hiemit der Unterzeichnete auf die Annonce in Nro. 103 d. Bl., daß es nicht seine Frau, sondern die Frau des Schullehrers Mohr in Knittlingen ist, welche wegen diebischen Handlungen in gerichtliche Untersuchung gezogen wurde.

Schulmeister Scheib in Altburg, früher in Knittlingen.

Alle Sorten frischer Garten-Samen

sind wieder zu haben bei
31. Hutmacher Zehnter's Wtw.

Einige Wagen Dung hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion d. Bl.

40—50 fl. Pfleggeld sind auszuleihen bei
Friedr. Schnauffer, Rothgerber.

Calw.

Morgenden Sonntag geht eine Gesellschaft nach Speßhardt, aber nicht geoschenbetteln.

3)1. Wildberg.

Bettfedern und Flaum.

Ganz frische Waaren in bester Qualität, Flaum per Pfund 2 fl. 8 kr. und 2 fl. 46 kr., Federn 1 fl. 12 kr., 1 fl. 16 kr., 1 fl. 28 kr., Landrupf 1 fl. 40 kr. empfiehlt ergebenst Wtw. Schweichhardt.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf Häußler, Schneidermstr.

Ein freundliches Logis

für eine einzelne Person ist zu vermieten bis Georgii. Näheres zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Calw.

160 fl. Pfleggeld

zu 4 1/2 Procent sind auszuleihen bei
Schneider Niedhammer.

Zu verkaufen:

Ein starkes einspänniges Wägete mit eisernen Achsen und ein neues Kinderwägete.

Schmiedmstr. Kümmerle in Althengstett.

2)1. Gchingen.

Brückenwaage.

Eine solche hat zu verkaufen
Rathschreiber F. Ziegler.

Frankfurter Gold-Cours

vom 15. März.

	n.	kr.
Pistolen	9	31 1/2 — 32 1/2
Friedrichs'or	9	35 1/2 — 36 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	35 1/2 — 36 1/2
Rand-Dukaten	5	28 — 29
20-frankenstücke	9	16 — 17
Engl. Sovereigns	11	36 — 40
Preussische Kassenscheine	1	45 1/2

Gottesdienste.

Sonntag, den 18. März 1860.
Vormittags (Predigt): Herr Dekan Heberle. — In der Kinderlehre haben vorzustehen die 2. Classe der Töchter. — Nachmittags (Bibelstunde): Herr Helfer Rieger.